



Aktenzeichen: CDU

Datum: 01.09.2026

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Zusätzlicher parallel fahrender Verstärkerbus für den Schülerverkehr aus Eppstein und Flomersheim
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie den folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung des **Stadtrats** am 2026-09-09 mit aufzunehmen.

Vorbemerkung

Aufgrund der derzeit unzureichenden Beförderungskapazitäten im Schülerverkehr aus Eppstein und Flomersheim sowie der durch die laufenden und noch bevorstehenden Baumaßnahmen bedingten Einschränkungen im regulären Linienverkehr stellen wir folgenden Antrag:

Antrag

Wir beantragen, die erforderlichen Maßnahmen zur kurzfristigen Entlastung des Schülerverkehrs aus Eppstein und Flomersheim einzuleiten und hierfür neben dem regulären Bus zusätzlich den parallel fahrenden Verstärkerbus einzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftrag:

1. Den Einsatz von regulärem Bus plus Verstärkerbus sicherstellen:

Zu den morgendlichen Stoßzeiten des Schülerverkehrs sicherzustellen, dass neben dem regulären Bus zusätzlich ein parallel fahrender Verstärkerbus (der ursprüngliche Verstärkerbus) auf der Verbindung über Eppstein und Flomersheim verkehrt.

2. Die Finanzierung absichern:

Die für den ersten Bus sowie den Verstärkerbus erforderlichen finanziellen Mittel gemäß

Vorlage XVIII/1034 und für die kommenden Haushaltsjahre bereitzustellen; und dies bis zum vollständigen Abschluss der Baumaßnahmen in Eppstein mit Auswirkungen auf den Linienverkehr sicherzustellen.

3. Fortführung während der Bauzeit:

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kennntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

Der zusätzliche Verstärkerbus darf erst dann entfallen, wenn nach Abschluss der Baumaßnahmen die reguläre Linienführung wieder aufgenommen und die vor den baustellenbedingten Einschränkungen bestehende Bedienungsqualität (halbstündliche Verbindung der Linien 465 und 466) wiederhergestellt ist.

4. Schülerströme bei maßgeblichen Wetterbedingungen erheben:

Die tatsächlichen Schülerströme im Frankenthaler Schülerverkehr systematisch zu erheben und auszuwerten – insbesondere unter den Wetterbedingungen, bei denen die meisten Schülerinnen und Schüler fahren –, um eine belastbare Datengrundlage für eine bedarfsgerechte Linienführung und Dimensionierung der eingesetzten Busse zu schaffen.

Begründung

Die derzeit auf der Verbindung über Eppstein und Flomersheim eingesetzten Busse können das Fahrgastaufkommen zu den morgendlichen Stoßzeiten des Schülerverkehrs nicht ausreichend abdecken. Durch die Baumaßnahme in Eppstein und den damit verbundenen Wegfall einer regulären Linienverbindung **fährt derzeit faktisch nur ein Bus**. Es geht hierbei nicht um zwei reine Verstärkerbusse, sondern um den Einsatz von regulärem Bus plus Verstärkerbus – konkretum den Einsatz des ursprünglichen Verstärkerbusses.

Wir als CDU haben bereits im vergangenen Jahr ausdrücklich vor genau dieser Überlastungssituation gewarnt.

Derzeit ist der eingesetzte Bus nach den Zustiegen in Eppstein und Flomersheim regelmäßig so stark ausgelastet, dass Schülerinnen und Schüler an den nachfolgenden Haltestellen teilweise nicht mehr aufgenommen werden können und an den Haltestellen zurückbleiben. Der bestehende Fahrplan verdeutlicht die Problematik: Der Bus nimmt zunächst Fahrgäste in Eppstein und anschließend in Flomersheim auf. Erst danach werden die weiteren Haltestellen in Richtung der Frankenthaler Schulen bedient. Die dort wartenden Schülerinnen und Schüler treffen somit auf einen Bus, der bereits einen erheblichen Teil seiner Kapazität ausgeschöpft hat.

Nach Rücksprache mit dem ausführenden Busunternehmen Dürk stellt ein weiterer, parallel fahrender Bus eine kurzfristig umsetzbare und wirtschaftliche Möglichkeit dar, die derzeit fehlende Beförderungskapazität für die Schüler zu schaffen. Darüber hinaus reicht eine Erhebung der Schülerzahlen an normalen Tagen nicht aus. Die Schülerströme müssen gezielt unter den Wetterbedingungen gemessen werden, bei denen die meisten Schülerinnen und Schüler mit dem Bus fahren und die Auslastung am höchsten ist. Ziel muss sein, während der gesamten Dauer der baustellenbedingten Einschränkungen eine verlässliche Schülerbeförderung sicherzustellen und zu verhindern, dass Schülerinnen und Schüler aufgrund überfüllter Fahrzeuge an den Haltestellen zurückbleiben.

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

(Martin Schuff)